

mut
zur
Lücke

... beweist

Nico Hülkenberg

Über Erfahrungen mit
der Polizei, Lieblingsfächer
und seine Meinung zu Safety Cars

Wenn Nico an Schule denkt, dann vor allem an viel Freizeit.
Bereits mit sieben Jahren wollte er Formel-1-Fahrer werden.
Kein Wunder, denn es war aufgrund des Berufs seines Vaters,
mit von Fahrenen umgeben. In der Schule
war Nico immer der bestste, weil sein ganzes Fokus dem Motorsport geht.
Besonders in seinen Lieblingsfächern Sport und
Kunst machte er immer zuverlässig seine Hausaufgaben.
Der absolut beste Moment in seiner gesamten Schulzeit war, als
das letzte Tag. Heute lebt er in Monte Carlo. In seiner
Nachbarschaft wohnt übrigens auch Ex-Weltmeister Nico Rosberg,

mit dem er hin und wieder wurde Regeländerungen diskutiert.
Rennfahrer anzutreffen, ist in Monaco absolut keine Seltenheit. Illegale
Straßenrennen gibt es deshalb natürlich nicht! Seinen ersten
Kontakt mit der Verkehrspolizei hatte Nico bereits im
Alter von 8 Jahren. Der Grund: Verursacher, weil es die Polizei mit einem Fahrzeug
überholte.
Um fit zu bleiben, treibt der erfolgreiche Rennfahrer auch viel
Sport. Dabei ist er vor allem beim Sagen oder im Gym
anzutreffen. Seit 2010 fährt »Hulk« als Stammpilot in der Formel 1. Der
PS-Profi findet Elektroantriebe und Safety Cars nicht verlockend, weil
das SC vorne fährt und E-Motors eben leichter. Während der Rennwochenenden vertreibt
er sich seine freie Zeit hauptsächlich mit Regeneration.
Ansonsten spielt er auch gerne Tennis. Sein größter Rivale auf
dem Tennisplatz ist David Kvyat. Sportliche Rückschläge
verarbeitet Nico immer am besten mit Analyse
und Sport. Was kaum einer über ihn weiß, ist dass er bereits eine
Ausbildung absolviert hat. Deshalb heißt das dazugehörige Kapitel in
seinem Tagebuch auch »1. die Arbeit, dann das Leben«. In diesem
Sinne rät er allen Schülern: Plan bleiben und Gas geben!
Dein



Nicolas »Nico« Hülkenberg

wurde 1987 in Emmerich am Rhein geboren und fährt seit 2010 in der Formel 1. Bereits im Alter von 16 Jahren gewann er die Deutsche Kartmeisterschaft, nachdem er im Jahr zuvor deutscher Juniorenmeister wurde. Auch in der »Formel BMW ADAC« wusste Nico zu überzeugen und gewann diese bereits in seiner Debütsaison 2005. Nach erfolgreichen Jahren im deutschen Formel-3-Cup, der A1GP-Serie und der Formel-3-Euroserie landete er schließlich in der Formel 1 – und ist dort nicht mehr wegzudenken. Seinen größten Erfolg feierte er der Wahl-Monegasche, als er 2015 das 24-Stunden-Rennen von Le Mans gewann, natürlich bei seinem ersten Auftritt.